

2. Mannschaft sichert durch eine 0:15 Niederlage den Klassenerhalt ;-)



Am Samstagvormittag trat die 2. Mannschaft des MSV Bautzen 04 bei der 3. Vertretung des SV Dresden-Mitte und anschließend beim Tabellenzweiten Radeburg an. Bautzen rechnete sich gute Chancen auf Auswärtspunkte aus. Doch ein schwaches mittleres Paarkreuz und eine 5-Satz-Bilanz von 0:5 machte den kleinen Unterschied zum Tabellennachbarn aus. Das 0:15 braucht man anschließend nicht kommentieren. Da Pirna nicht mehr an uns vorbei ziehen kann, hat man trotzdem den Klassenerhalt sicher.

Aus den Doppeln war ein 3:0-Vorsprung der MSV-Reserve möglich, da Dresden in den Doppeln pokerte und so dass die beiden Doppel 1 gleich gegeneinander spielten. Doppel 1 und 2 siegten auch souverän, doch das 3. Doppel konnte trotz eines 2:0 Satzvorsprunges keinen Sieg erringen. Man verlor den 5. Satz knapp mit 9:11. Da Kuwitzky mit einer starken Leistung gegen Dresden's Nummer 1 klar mit 3:0 gewann, führten die Bautzner mit 3:1. Doch 3 Niederlagen in Folge brachte Dresden-Mitte wieder in Front. Die MSV-Reserve konterte umgehend durch das starke untere Paarkreuz. Ziegler und Fröhlich siegten überzeugend mit jeweils 3:1. Dadurch 5:4 Führung nach dem 1. Einzeldurchgang. Doch dann drehte Dresden richtig auf und kam auch etwas glücklich durch 5 Siege in Folge, darunter 3 5-Satz-Spiele, zum 9. entscheidenden Siegpunkt. Der 2. Einzelsieg von Fröhlich blieb demzufolge leider bedeutungslos. Damit stand eine sehr bittere 6:9 Niederlage fest.

Anscheinend sehr geschockt und deprimiert musste man dann am Nachmittag gegen den übermächtigen Tabellenzweiten Radeburg antreten. Da alle 3 Doppel gleich verloren wurden, waren sämtliche Hoffnungen auf einen Punkt dahin. Dementsprechend demotiviert und unkonzentriert kassierte man die Höchststrafe und verlor mit 0:15.

Aufgrund der anderen Resultate steht der Klassenerhalt jedoch definitiv fest. So kann man in 2 Wochen im letzten Spiel gegen Pulsnitz zu Hause befreit aufspielen.

Für MSV 2. punkteten: Günther Fraunheim (0,5), Ronny Kuwitzky(1,5), Matthias Flickinger (0,5), Bernd Klose, Jochen Ziegler (1,5), Mario Fröhlich (2,0)